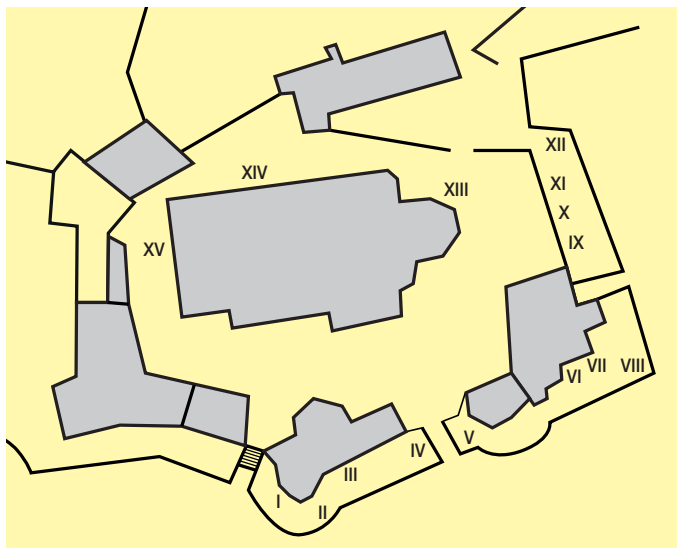




- I. Jesus wird zum Tode verurteilt
- II. Jesus nimmt das Kreuz auf sich
- III. Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz
- IV. Jesus begegnet seiner Mutter
- V. Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen
- VI. Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch
- VII. Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz
- VIII. Jesus tröstet die weinenden Frauen
- IX. Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz
- X. Jesus wird seiner Kleider beraubt
- XI. Jesus wird ans Kreuz genagelt
- XII. Jesus stirbt am Kreuz
- XIII. Jesus wird vom Kreuz genommen
- XIV. Jesus wird ins Grab gelegt
- XV. Auferstehung Jesu

PASSION – MARIA SAAL

Ein spiritueller Weg, der die Betrachterin und den Betrachter mitnimmt auf den leidvollen Kreuzweg Jesu, ist in Maria Saal entstanden, der den historischen, geistigen und spirituellen Anforderungen gerecht wird.

Der Maria Saaler Kreuzweg wurde im Zeitraum 2014 bis 2017 vom Künstler Karl Vouk unter Mitwirkung der Stiftspfarre Maria Saal unter der Leitung von Stiftspfarrer Josef-Klaus Donko gemeinsam mit der Kreuzweg-Gruppe als mobile Kunstinstallation gestaltet. Die Einweihung des Maria Saaler Kreuzweges erfolgte am 17.2.2018 durch Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz.

Der Kreuzweg umfasst neben den traditionellen 14 Stationen noch eine weitere Station. Im Sinne der zentralen Botschaften des christlichen Glaubens, Jesu Christi Tod am Kreuz und seine Auferstehung, wurde als 15. Station die Auferstehung Jesu hinzugefügt.

Der Maria Saaler Kreuzweg knüpft an die Tradition des Freilicht-Kreuzweges aus dem 15. Jahrhundert an, der, einem Pfad entlang, tatsächlich den Weg des Kreuzes als Prozessions- und Andachtsweg beschreibt und die Leiden Jesu – von seiner Verurteilung beim Haus des Pontius Pilatus bis zur Kreuzigung und Grablegung am Berge Golgota, sowie die Auferstehung des Leibes Christi – Schritt für Schritt, physisch und psychisch erfahrbar macht. Vorbild dafür sind die Prozessionen, welche die Franziskaner im 14. Jahrhundert für die Pilger in Jerusalem durchgeführt haben, indem sie auf der so genannten Via Dolorosa von der Antonia-Festung bis zur Grabeskirche dem Leidensweg Christi folgten.

Der Kreuzweg in Maria Saal kann jedoch nicht nur betend und künstlerisch erlebt werden. Darüber hinaus entsteht durch den Komponisten Albert Seidl die Maria Saaler Passion. Die Kompositionen zu den einzelnen Stationen werden in den nächsten Jahren im Rahmen der Veranstaltung „Dome in Passion“ zu hören sein. Die Gesamtauführung ist im Jahr 2022 zur 950-Jahr-Feier der Diözese Gurk geplant.



IV. Station



II. Station (Detail)



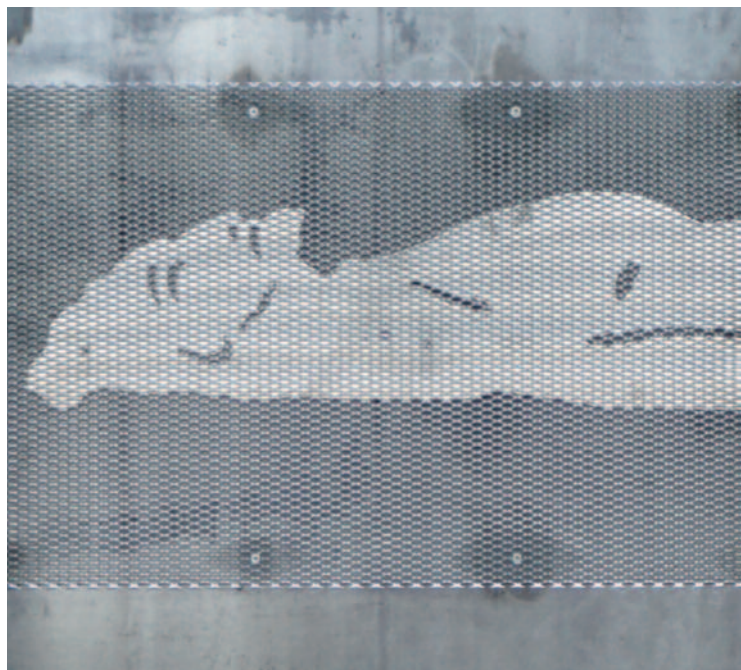
VIII. Station (Detail)



XI. Station



IV. Station (Detail)



XIV. Station (Detail)

„Im Rahmen der katholischen Kirche, der christlichen Kultur und Tradition hat Karl Vouk auf der Basis modernen Denkens und mit heutigen Mitteln und Methoden ein Werk geschaffen, das es vermag, die religiösen Inhalte in eine Sprache zu übersetzen, die unserer zeitgenössischen Gesellschaft entspricht.“

Christine Wetzlinger-Grundnig
Direktorin MMKK

STIFTSPFARRE MARIA SAAL, 9063 Maria Saal, Domplatz 1
T: +43 4223 2254, F: +43 4223 2254 9
E: mariasaal@kath-pfarre.kaernten.at



© Foto: Ferdinand Neumüller

PASSION
MARIA SAAL